

SCHLIERBACH

NACHRICHTEN
UND INFORMATIONEN
DES STADTTTEILS

aktuell

41. Jahrgang Nr. 5 Mai 2020



Masken
nähen



Kinder-
Betreuung

Online-
Gottesdienst



CORONA
ZEIT



EINLADUNG
JEDEN
MONTAG
20 UHR
Musik hören, spazieren
und sich grühen

Spazieren
gehen



Garten-
Arbeit



und der
Klimastreik
geht weiter





**Ordentliche Jahresmitgliederversammlung
des Stadtteilvereins Schlierbach e.V.**

Die Jahresmitgliederversammlung 2020 sollte entsprechend der ursprünglichen Planung am 13. Mai 2020 im Bürgerhaus stattfinden. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wurde die Landesverordnung für Baden-Württemberg beschlossen, nach der unter anderem Zusammenkünfte in Vereinen generell untersagt sind. Wie lange diese Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des Coronavirus bestehen bleiben werden, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Ausgehend von einer möglicherweise günstigen Entwicklung der Infektionslage zum Coronavirus könnte sich der Vorstand als neuen Termin für eine ordentliche Mitgliederversammlung den 14. Oktober 2020 vorstellen. Sollten die Einschränkungen des öffentlichen Lebens jedoch auch im Herbst des Jahres noch weiterhin Bestand haben, wird die nächste ordentliche Mitgliederversammlung erst im kommenden Jahr stattfinden können.

Der Vorstand bittet die Vereinsmitglieder um Verständnis.

Dr. Christopher Klatt (1. Vorsitzender)

Corona-Virus - Nachbarschaftshilfe in Schlierbach

Der Stadtteilverein Schlierbach möchte Menschen helfen, die in Schlierbach leben und aus Alters- oder anderen Gründen besonders vom Corona-Virus gefährdet sein.

Der Stadtteilverein Schlierbach vermittelt daher bestimmte Dienstleistungen, z. B. Einkäufe erledigen (Lebensmittel, Drogerie, Apotheke) oder ein Rezept vom Arzt abholen, zwischen bedürftigen Personen und Helfer*innen auf ehrenamtlicher Basis. Diese Vermittlung ist weder kostenpflichtig noch verpflichtend und funktioniert auf den Prinzipien von Freiwilligkeit und Hilfsbereitschaft. Unsere freiwilligen Helfer*Innen unterstützen sie ehrenamtlich und auf eigenes Risiko.

Falls Sie zu der gefährdeten Gruppe gehören, wollen wir sie gern unterstützen, gesund zu bleiben. Da nicht alle von den digitalen Medien und damit verbundenen Initiativen erreicht werden, möchte wir ihnen auf diesem Wege Unterstützung anbieten.

Unsere Hotline ist von Montag – Freitag von 9 bis 17 Uhr unter der **Rufnummer 06221/4307679** erreichbar.

In diesem Zeitraum können Personen anrufen, die Unterstützung benötigen! Wir suchen dann Helfer*innen aus ihrer nächsten Umgebung bzw. übernehmen direkt die Erledigung.

Allerdings können wir keine Garantie für die Übernahme und korrekte Erfüllung der gemeldeten Bedarfe übernehmen, da alle Helfer*innen Freiwillige sind und die Tätigkeiten bzw. die Übernahme der Bedarfe ehrenamtlich erfolgt.

Weitere Hilfsangebote finden sie auch auf nebenan.de (<https://www.nebenan.de>), rnz.de (<https://www.rnz.de>) und der Internetseite der Stadt Heidelberg (<https://www.heidelberg.de>) unter der Rufnummer 06221/3218203!

Wir freuen uns auch über weitere freiwillige Helfer*innen, die uns bei der Nachbarschaftshilfe unterstützen wollen. Wenn sie Interesse haben, können sie sich über Facebook-Gruppe „Corona Hilfe Heidelberg“ bzw. „Heidelberg solidarisch“ oder telefonisch (06221/4307679) bei uns melden.

Ihr Stadtteilverein Schlierbach e.V.

Schlierbacher Nacht - eine Rückblende

Waren das noch Zeiten, als am 8. Februar (vor gerade einmal 3 Monaten!) die Schlierbacher ihr großes Stadtfest feiern konnten. Heute kommt es einem manchmal so vor, als wenn diese Zeiten, in denen man noch in große Runde miteinander feiern und sich zwanglos in der Gemeinschaft treffen konnte, seit Ewigkeiten vorbei sind. Das Coronavirus bestimmt mittlerweile mittels Kontaktbeschränkungen und Abstandsregel mit Maskenpflicht den Alltag in unserer Stadt. Und es wird noch einige Zeit dauern, bis wieder eine Art „Normalzustand“ im gesellschaftlichen Leben eintreten wird.



Um in dieser Situation etwas Heiterkeit und Gelassenheit den Lesern unserer Stadtteilzeitung „Schlierbach aktuell“ zu vermitteln, möchten wir insbesondere auch für alle, die am 8. Februar nicht dabei sein konnten, ein Poetry-Slam des Heidelberger Wortakrobaten Daniel Wagner, exklusiv für unser „Schlierbacher Nacht“ verfasst, wiedergeben.

Warum Schlierbach der schönste Stadtteil ist

*In Heidelberg gibt's Stadtteile, gar 15 an der Zahl
doch fragt man, wo der Schönste, fällt auf Schlierbach stets die Wahl.
Natürlich ist auch so manch anderer sehr fein,
wie die Weststadt, Neuen- Handschuhs- oder auch Bergheim...
Doch weder Rohrbach, noch die Altstadt oder Wieblingen
können dieses geile Schlierbach in die Knie zwingen!
Auch der Stadtteil Kirchheim hat nicht den gleichen Flair
- ganz im Gegenteil, der hat es ganz besonders schwer,
Warum sich dort viele grämen, werd' ich später noch erwähnen.
Am allerschlimmsten aber, das ist kaum ein Wort wert
ist der Boxberg
haben doch die Häuser allein schon zu viel Stockwerk!
Und in Emmertsgrund daneben, fragte man mich oft:
Ey, hast du ein Problem?
In Schlierbach dagegen, klang das eher soft:
Ey, hast du ein Poem?*

Ob ich ein Poem hab? Jo,
klar hab ich eines,
und zwar ein ganz feines,
und das geht so:

Es gibt da einen Stadtteil, geht vom Neckar steil herauf,
er ist der kleinste, feinste und der schönste oben drauf
Ja, alles ist hier steil und nichts ist.... hier flach,
ihr wisst schon, was ich meine, der Ort heißt....Ziegelhausen, ihr Banausen!

Nein, ich mach hier Quatsch, natürlich heißt er Schlierbach!
Nur manchmal, und Spaß muss wirklich sein
Frei nach Jürgen Odszuck - heißt er auch Kirchheim....

Aber sonst:
Schlierbach! Wo man so gerne Zeit verbringt...
Schlierbach! Du bist der Ort, wo alles stimmt!
Schlierbach! Wie deine Schönheit mich umringt!
Schlierbach! Wie sehr dein Flair mich doch durchdringt!
Schlierbach! Wie schön dein Name auch schon klingt!

Naja... Schlier... - was heißt überhaupt "Schlier-"
Diese Frage stellt ich mir und recherchierte stramm:
"Schlier" ist Mittelhochdeutsch - und heißt so viel wie "Schlamm"!

Jetzt versteht ihr das Programm:
Poetry-Slam...doch wer kein Englisch kann, sagt auch...äh, was isch das?
"Po-etry-Schlamm?"
Schlierbach. Dich zu beschreiben, das ist schwierig,
deshalb versuch ich es mit Lyrik!

Oh, wie wunderschön die Häuschen glänzen,
hier ist die Welt noch heil
zwischen güldenen Fassaden,
ich so gerne doch verweil
In liebevoll gepflegten Gärten,
wo die Sonne uns zart küsst
vergess' ich des Lebens Härten
Schlierbach- was hab' ich dich vermisst!

Denn hier ist alles schön, die Natur, der Mensch, der Baum,
Schlierbach, du bist wunderbar, hier zu wohnen ist ein Traum!

Doch....das war nicht immer so,
denn zuerst gab's ja nur Schlamm,
jetzt ist hier der Garten Eden
und ich erzähl euch, wie es dazu kam:

Es begann mit ganz viel "Schliere"
also Schmodder, Schmutz und Schlack
Da dachten sich die ersten Siedler:
Hey, das ist ja gar nicht schick!

Sie sagten sich, so geht das nicht,
hier muss was Besondres her,
ein Stadtteil, aber nicht so schlicht,
sondern mit Wonne, Prunk und Flair!
Ein Stadtteil, wie die Welt noch nicht gesehen!
So herrlich, klar, so wunder-wunder-schön!

Und sie dachten sich im Stillen: Solang wir hier nur abhängen und chillen,
passiert nix....Nein, wir brauchen Stärke, Kraft....und Willen!

Und so bauten sie...Villen!

Das allein gab diesem Stadtteil schon den besonderen Schliff,
und damit er niemals untergeht, bauten sie auch noch ein Schiff.
Mit Studenten als Matrosen, das war daran der Clou,
und weil man nicht weiß, was kommt, kam eine Werkstatt noch hinzu!

Genauer: Eine Zukunftswerkstadt – das klingt futuristisch und verrückt,
deshalb hab' ich höchstpersönlich in Schlierbachs Zukunft geblickt!

Und ich sah den Erfolg! Prachtbauten aus Gold
verziert mit Girlanden aus edlen Diamanten
und Vorhängen aus Seide, es war eine Augenweide!
Ich sah Villen, ganz famos, ja selbst die Klos mit Smaragden bestückt,
Mann, war das krass hier, Klopapier aus Kaschmir...
Und besonders die Gärten, ha'm mich echt verzückt,
Mit ihrem saftigem Grün
und blühenden Blumen
in vollstem Volumen
exotischen Pflanzen,
vollendet im Ganzen!

Ich sah eine Burg, ein Palais, ja ein Schloss,
und Brunnen, aus denen purer Champagner floss!

Und die Häuser unten, wo der Neckar sich erstreckt
hatten Wände aus Lebkuchen, warn mit Pfannkuchen bedeckt,
Die Zäune aus Lakritzschnecken geflochten,
oder Zuckerschlangen gedreht
Und, weil sie das eben mochten:
auch noch alles Bio und Fairtrade!

Es flogen auch die Vögel schon gebraten durch die Luft,
und die Welt war stets erfüllt mit Freude, Glück und Honig-Duft.

Aus Milch und Honig jeder Bach
und aus Kuchen war der Sand,
selbst die Fische hüpften jeden Tag
frisch gebraten in die Hand!

Die Sonne war immer zugegen
und gab es mal Regen,
dann in süßen Tropfen, mit Rosinen und Mandeln!
Und man konnte wunderbar wandeln
im Schlierbacher Wald,
die Bäume voll Perlen, es war niemals kalt.

Und die Menschen, die hier leben...immer tough und entspannt,
ich muss nicht weiterreden, denn ihr habt's rasch erkannt,
Hier war nicht nur Garten Eden, das war auch Schlaraffenland!

Deshalb wurde dementsprechend
auch ein Jungbrunnen gebaut,
der hält immer jung und frisch
und macht jugendliche Haut.

Zur Verzierung steht recht stolz
eine Wolfsfigur am Rand,
daher wurde dieser Brunnen
ja auch Wofsbunnen genannt.

Für emissionsfreie Mobilität stand ein Adler
an der Adlerüberfahrt,
doch wer will schon nach Ziegelhausen,
wenn er hier doch alles hat?

Über Schlierbach lachte stets die Sonne,
über Ziegelhausen....die ganze Welt,
Ein Stadtteil so voll Wonne,
-aber -...woher kam eigentlich das Geld?

Ja, da muss man sich doch fragen, wie das alles sein kann!
Und so sprach ich in der Zukunft zu irgendei'm Mann:

Hey, sag mal, dieser ganze Luxus hier,
das ist ja echt nicht schlecht,
aber verrät mir doch mal ehrlich-
wer hat dafür geblecht?

Wer konnt all das bezahlen,
diese Häuser, diese Pracht,
dieses Leuchten, Glitzern, Strahlen,
oder kam das über Nacht?

Ja, wie seid ihr so reich?
War's ein persischer Scheich,
der zu euch zog
und euch das anbot?

Oder - das wäre ja jämmerlich,
War's ein Pakt mit dem Teufel, a la Kemmerich?

Ich mein,
dieses Funkeln, dieses Feuer,
dieser Luxus, dieses Gold,
war doch unbeschreiblich teuer,
habt ihr da zu viel gewollt?

Und er rückte seine Krone zurecht und antwortete:
Ja, natürlich war das teuer, alles andre wär' gelacht
über so viele Milliarden hatten wir nicht nachgedacht.

Und wir konnten nichts bezahlen, unsre Lage war hier allein verzwick
Doch dann passierte was Verrücktes, - die Sorgen war'n schier im Keim
erstickt:
Bürgermeister Odszuck hatte die Rechnung versehentlich ... nach Kirch-
heim geschickt.

Jetzt zahlen die dort noch bis heute, unsre hohen Schulden ab
Doch hier im Schlierbach-Paradies, da läuft alles rund und glatt!

Und die Moral von der Geschicht':
Es gibt Verwechslungen, die schaden nicht.

Schlierbach lebt

Schlierbacher Gärten werden dieses Jahr so schön wie nie zuvor

Eigentlich sollte Anfang April auf dem neuen Platz der Begegnung die erste Schlierbacher Pflanzentauschbörse stattfinden. Doch es kam anders und obwohl viele Schlierbacher*innen diesen Frühling unerwartet viel Zeit in ihre Gärten investieren können und dabei bestimmt profitieren würden von einem Austausch -von Pflanzen und Erfahrung gleichermaßen- ist just dieser Austausch gerade gar nicht so leicht zu organisieren.

Zum Glück macht Not erfinderisch. So kam es, dass sich am Samstag den 18. April verschiedene Nachbarinnen zusammaten und jeweils vor ihrem Haus ein kleiner Pflanzen-Verschenk-Tisch einrichteten. Über die Nachbarschaftsplattform *nebenan.de* wurde aufgerufen bereits am Freitag Pflanzen, Setzlinge oder



Samen bereits zu stellen um sie am Samstag zu tauschen und zu verschenken. Insgesamt konnte an 8 Orten in Schlierbach gesammelt werden; bei Angelika gab es eine Vielfalt an Tomaten, Paprika und Chili Setzlinge, bei Ulrike liebevoll beschriftete blühende Stauden, in der Aue gab es Salbei und andere Kräuter und Blumen, bei Christina unter anderem Akelei und Knoblauch im Überfluss. Und was die eine Gärtnerin vor lauter Wuchern schon nicht mehr sehen kann, ist für die andere Nachbarin eine wertvolle Ergänzung im eigenen Garten. In unserem Vorgarten habe ich am Samstag beides erlebt: "Ach nein, nicht schon wieder die Zitronenmelisse" und "Ach wie schön, Zitronenmelisse wollte ich letztens beim Garten Dehner schon kaufen".



So unterschiedlich die Vorlieben der Gärtner*innen sind, so vielfältig sind Schlierbachs Gärten. Doch der Grundsatz "Was unsere Aufmerksamkeit bekommt, wächst, gedeiht und blüht" gilt für jeden Garten, darum ist meine These; unsere Gärten werden dieses Jahr so schön wie nie zuvor. LS

Einladung zum gemeinsamen Nachbarschaftsmoment, Montags 20 Uhr



Wir laden Sie dazu ein jeden Montagabend die Strassen von unserem Stadtteil mit Musik und Leben zu füllen.

Einige Ideen:

- bei offenen Fenster musizieren oder
- im Stadtteil spazieren gehen, mit gebührendem Abstand oder

sich in den eigenen Vorgarten setzen und vorbeigehende Nachbarn grüßen.

So nimmt vielleicht auch in diesen besonderen Zeiten die Lebensfreude Einzug in unserem Stadtteil, Straßen und Häuser.

Wenn Sie übrigens einen Regenbogen in Ihr Fenster hängen, freuen sich die Kinder besonders.

LS



Unter dem Motto: „Menschen retten Blumen retten Leben“ hat Sylke Spenden für die Versorgung der Flüchtlinge in den Camps am Mittelmeer gesammelt.

24-h-Notdienst für unsere Kunden

Tel.Nr. außerhalb der Geschäftszeiten:
Tel. 0171 - 53 75 96 0



Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

- Heizung und Sanitär
- Kundendienst
- 24-h-Notdienst
- Bad-Sanierung
- Heizungs-Modernisierung
- Fachbetrieb für senioren- u. behindertengerechte Installationen
- SHK-Fachkraft für Hygiene und Schutz des Trinkwassers

KRAMMER & MAHL

G
m
b
H

69118 Heidelberg · Kleingemünder Str. 23
Tel. 0 62 21 / 89 531-0 · Fax 062 21 / 80 04 75

Wollfuehl
WOLLFÜHL-ATELIER
Feine Garne und edle Wolle

Die Sommerkollektion ist da!

Ob Baumwolle, Leinen, Viscose oder Seide, herrliche Garne und Farben zum Verlieben.

Individuelle Öffnungszeiten nach Absprache.
kontakt@wollfuehl-atelier.de
Tel.: 06221 808120

Heidelberg-Schlierbach
Gutleuthofweg 34

www.wollfuehl-atelier.de

KLORMANN
Malerbetrieb seit 1894

Karl J. Klormann GmbH · Schönauer Abtweg 2 · 69118 Heidelberg



Anstriche · Beschichtungen
Vollwärmeschutz · Gerüstbau
Betoninstandsetzung

Telefon 0 6 221 / 89 26 02

Telefax 0 62 21 / 89 26 04

info@klormann-heidelberg.de

www.klormann-heidelberg.de

Erfahrungsbericht: Warum ein Permakultur Garten? Und was ist Permakultur überhaupt?

Am Anfang standen viele Fragen: Was passiert, wenn wir uns dafür entscheiden mit der Natur zu Gärtnern, statt gegen Sie an zu kämpfen. Wenn wir im Garten die Natur als Lehrmeister anerkennen und nicht versuchen Sie zu meistern? Wollen wir unser eigenes Gemüse anbauen? Was bedeutet es in Zeiten von aufeinanderfolgenden Dürresommern und Artensterben zu Gärtnern und Verantwortung zu haben für ein kleines Fleckchen Erde?

Dann kam die Inspiration: Dave Goulson schrieb ein schönes Buch, dass ich sehr empfehlen kann: "Wildlife Gardening: Die Kunst, im eigenen Garten die Welt zu retten". Später entdeckte ich die kurzen Dokumentationen von 'Happen Films' (umsonst online zu sehen, auf Englisch). Und im letzten Jahr besuchte ich dann verschiedene Orte, Gärten in Kirchheim, Handschuhsheim, Dossenheim und Ziegelhausen, wo Permakulturprinzipien angewandt werden. Schöne, lebendige, essbare Gärten.

Zum Jahresanfang fassten wir den Entschluss unseren Garten gänzlich zu kartieren, unsere Träume zu sammeln und einen Gartenplan nach den Ethiken der Permakultur zu kreieren. Dabei erwies sich das Buch 'Permakultur im Hausgarten' von Jonas Gampe als sehr hilfreich. Wir lassen uns dabei beraten, lesen und lernen viel und gehen Schritt-für-Schritt heran. Unsere Hühner zogen durch die Arbeiten kurz in den Vorgarten um, darüber freuten sich viele Nachbarskinder. Die zwei Meter hohe Hecke haben wir auf kniehöhe zurückgeschnitten; dadurch wurde unser Vorgarten nicht nur zum idealen, weil sonnigen, Gemüsebeet-Standort, sondern auch zum Ort für ein Pläuschchen mit Nachbarn. Permakultur ist nicht nur 'bio', sondern auch sozial.

Wir sind gespannt, welche weiteren Verbindungen in und durch Gärten im Stadtteil noch entstehen werden und freuen uns schon darauf in den nächsten Jahren Samen und Pflanzen mit der Nachbarschaft zu teilen.

Permakultur-Orte in Ziegelhausen entdecken

Wer interesse an Permakultur und selber keinen Garten hat oder erstmal Erfahrung sammeln möchte, findet in Ziegelhausen zwei Möglichkeiten sich zu beteiligen an der Gestaltung, Arbeit und Ernte:

Stefanies Garten liegt in leichter Hanglage, dort entsteht seit einigen Jahren ein „essbarer Waldgarten“. Stefanie ist Künstlerin und Mit-Gründerin der Greenlounge Permakultur e.V. "Falls Du Lust hast, etwas zu lernen, mitzuarbeiten und Dich an der Ernte zu beteiligen, melde Dich unter 0172-7294863" (Stefanie Welk).

Andreas 1000m² Selbstversorger Garten liegt am Köpfel. "Im Vorfeld hatte ich keine Vorstellung davon, wie die Umsetzung aussehen würde. Ich habe mir sämtliches Wissen erstmal aneignen müssen, gelernt mir Zeit für die Umsetzung zu nehmen und in Ruhe zu beobachten. Bisher habe ich unglaublich viel Spaß und Erfolg!" Wer Interesse daran hat mit zu wirken kann sich einfach melden unter 01725719190 (Andreas K.).

LS



**Neues vom
TV 1888 Schlierbach**

Web: <http://tv-schlierbach.de>
E-Mail: info@tv-schlierbach.de

Gedanken zu einem Wiedereinstieg

Liebe Mitglieder des TV Schlierbach,

der Vorstand des TV Schlierbach möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern danken, die auch in dieser schwierigen Situation ihrem Verein die Treue halten. Wir beobachten die Entwicklungen und behördlichen Vorgaben aufmerksam und werden alle Mitglieder umgehend informieren, sobald absehbar ist, dass unsere Sportangebote ohne eine Gefährdung von Teilnehmern und Übungsleitern wieder stattfinden können.

Eigentlich wollen wir Mitte Mai unsere Mitgliederversammlung abhalten, werden nun aber einen neuen Termin dafür finden müssen.

Bleibt gesund und nutzt den Frühling im Freien individuell, um euch viel zu bewegen und fit zu halten!

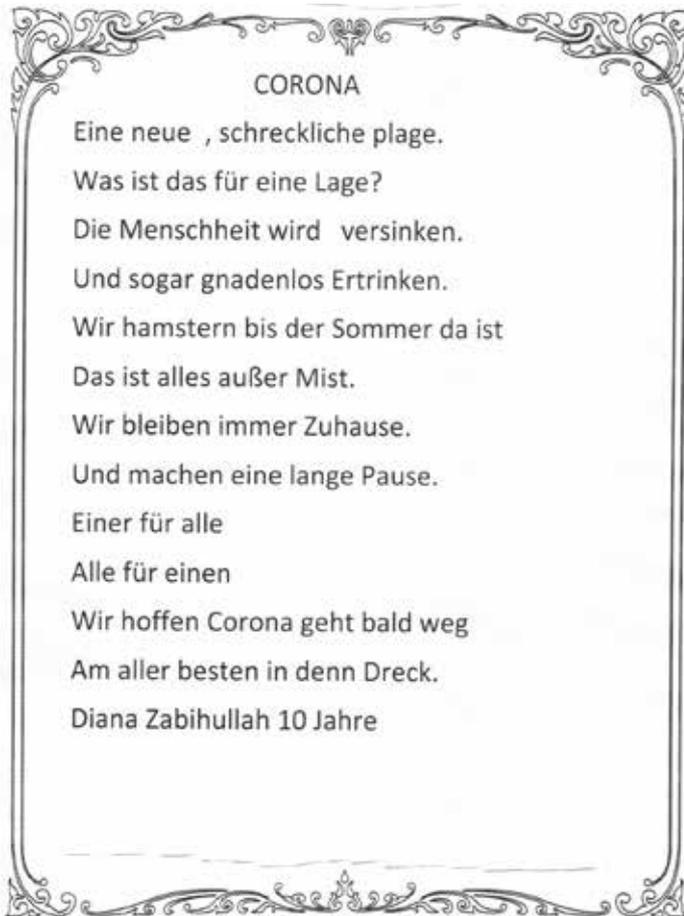
Herzliche Grüße vom Vorstand des TV Schlierbach



Turnstunden in den eigenen vier Wänden

Derzeit sind die Turnhallen in Heidelberg auf Grund der Corona Pandemie geschlossen. Darum finden leider auch keine Turnschulstunden von „Kinder in Bewegung“ (KiB) im Sportzentrum Süd statt. Doch auch in dieser Zeit wollen sich die Kleinen natürlich bewegen und darum veröffentlicht KiB zweimal die Woche ein paar Bewegungsideen für zu Hause. Diese sind auf der Facebookseite von KiB bzw. auf dem Instagram-Account einzusehen. Auf Instagram findet man KiB unter den Namen kib_heidelberg und auf Facebook unter „Kinder in Bewegung“. Es gibt aber auch die Möglichkeit über die Homepage www.kib-heidelberg.de den Links zu folgen, um an die Bewegungsblätter zu kommen.

Viel Spaß und bleibt in Bewegung
Euer KiB-Team



Diana Zabihullah, 11 Jahre alt und Schülerin am Hölderlin Gymnasium Heidelberg, hat das oben abgedruckte Gedicht zur Corona-Pandemie geschrieben.



Das nächste Repair-Cafe am 13.06.2020 fällt aus. Leider sehen wir uns gezwungen, unser nächstes Repair-Cafe im Juni abzusagen. Wir denken dabei nicht nur an unsere älteren Besucherinnen, sondern auch an die Ehrenamtlichen, die uns normalerweise tatkräftig vor Ort unterstützen und nun auf Grund ihres Alters nicht kommen können. Wir setzen unsere Hoffnung auf eine günstige weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und darauf, dass das geplante Repair-Cafe am 10.10.2020 stattfinden kann. Wie immer halten wir alle Interessierten dazu auf dem Laufenden.

Für heute wünschen wir allen Lesern/innen: bleiben sie gesund!

Infos: <https://tinyurl.com/repaircafe-sz>



LBS
Ihr Baufinanzierer!
 Bezirksleiter Christopher Dietz
 017647728990
 christopher.dietz@lbs-sw.de



Jugendtreff Ziegelhausen

Liebe Gäste, Stammgäste, Freunde und alle anderen Interessierten des ZYUZ -

Der Jugendtreff muss bis auf weiteres leider weiter geschlossen bleiben. Zur Zeit können wir noch nicht absehen wann und unter welchen Umständen wir den offenen Treff wieder öffnen können, auch hinter unseren Ferienprogrammen und Ausflügen steht noch ein großes Fragezeichen.

Wir hoffen das wir bald wieder live für euch da sein können, bis dahin dürft ihr uns aber immer gerne Mails schreiben wenn ihr Probleme oder Fragen habt, Hilfe bei Schulprojekten und Bewerbungen braucht oder einfach nur Bock zum quatschen habt und uns berichten wollt was gerade so abgeht. Die Mails werden täglich gecheckt!

zyuz_ziegelhausen@t-online.de

Sobald wir wissen wann wir wieder aufmachen dürfen geben wir es auf unserer Homepage bekannt.

Wir freuen uns sehr wenn wir euch wieder sehen dürfen und hoffen das es euch und euren Lieben gut geht. Passt auf euch auf, bleibt vernünftig und lasst euch nicht die Decke auf den Kopf fallen.

Euer ZYUZ Team

Angebot: 'Think Resilience' Lerngruppe

Online haben sich eine handvoll Nachbar*innen zusammen gefunden um eine virtuelle Lerngruppe zu bilden parallel zum kostenlosen Video-Kurs 'Think Resilience' (Mehr Informationen dazu auch <https://education.resilience.org/>).

Im Kurs geht es um Gemein/Nachbarschaft (community), Systemisches denken (systems thinking), Klimakrise, Rückfederung nach Krisen (resilience), Gerechtigkeit (equity), Energie (energy) uvm. Der Kurs ist für jede*n der*die sich Sorgen macht um die zerstörerische Kraft, die unsere Gesellschaft entwickelt hat, der verstehen möchte wie wir hier angelangt sind und wie wir möglicherweise wieder raus kommen :)

Der Kurs ist umsonst. Wir fangen diese Woche an, Du kannst aber auch später dazu stoßen. Die Videos sind auf Englisch, Untertitel gibt es zur Zeit nur auf Französisch und Spanisch. Wer sich trotz mangelnden Sprachkenntnisse gerne mit der Thematik befassen möchte, kann mir gerne schreiben, vielleicht finden wir zusammen eine Lösung.

Kontakt: lara@schlierbachlebt.de



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Schlierbach

Die aktuelle Situation

Gottesdienste finden nicht statt

Leider gilt zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch immer die staatliche Kontaktsperrregelung aufgrund der COVID-19-Pandemie, sodass wir nicht wissen, ob und in welchem Umfang im Mai gemeinsame Gottesdienste möglich sein werden. Daher bitten wir Sie die Gottesdienstangebote der Homepage der Stadtkirche zu entnehmen, die immer auf dem neuesten Stand gehalten wird. Zudem finden Sie dort gottesdienstliche Online-Angebote, Impulse und weitere „Geistliche Nahrung“. www.stadtkirche-heidelberg.de.

Pfarrbrief überbrücken

Der Erscheinungstermin des Pfarrbriefes überbrücken wurde um eine Woche nach hinten verschoben, damit eventuelle Änderungen bezüglich der Gottesdienste noch berücksichtigt werden können.

Die Kirchen sind geöffnet

Die Kirchen der Stadtkirche bleiben zu den üblichen Zeiten geöffnet und laden zum persönlichen Gebet ein. Die Gemeindehäuser hingegen sind geschlossen. Alle Treffen von Gruppierungen und Kreisen sind bis auf Weiteres ausgesetzt.

Kindergärten

Die Kindergärten der Stadtkirche sind seit dem 17. März geschlossen. Wo nötig, wird eine Notbetreuung angeboten.

Die Pfarrbüros sind für Sie da

Auch wenn die Pfarrbüros für den Publikumsverkehr geschlossen sind, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den gewohnten Zeiten telefonisch und per Mail für Sie erreichbar.

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger sind im Dienst

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind ebenfalls für Sie erreichbar und stehen bei Fragen und für seelsorgliche Gespräche zur Verfügung. Nehmen Sie bitte per Mail oder telefonisch Kontakt auf.

Die Erstkommunionfeiern werden später nachgeholt

Die geplanten Feiern der Erstkommunion an den Sonntagen Ende April und im Mai finden nicht statt und werden auf einen späteren Termin verschoben. Die zuständigen Seelsorgerinnen und Seelsorger informieren die betroffenen Familien, sobald verlässliche Aussagen zum Zeitplan gemacht werden können.

Firmvorbereitung ist momentan ausgesetzt

Alle Aktivitäten im Rahmen der Firmvorbereitung ruhen im Moment. Auch hier sind die zuständigen Seelsorgerinnen

und Seelsorger im Kontakt mit allen Beteiligten. – Ob die Firmfeiern zu den geplanten Terminen im Juli stattfinden können, wird zu gegebener Zeit entschieden.

KONRADSBLETT und PUBLIK FORUM als e-Paper

Die Diözesanzeitung gibt es während der Krise kostenlos auf den Bildschirm:

Konradsblatt:

<https://bc-v3.pressmatrix.com/de/profiles/497c688e8cd4/editions>

Publik Forum:

<https://abo.publik-forum.de/bestellung/607?idw=20202008>

Die 14-tägliche Zeitung PUBLIK FORUM bietet ein 4-Wochen-Abo gratis an (endet automatisch).

Aus der Stadtkirche

Hilfe für bedürftige Menschen

Vielen reicht schon zu "normalen" Zeiten das Geld nicht. In der Stadtkirche wird viel Hilfe für diese Mitmenschen organisiert:

- > Lebensmittel vom Tafelladen
- > Gabenzäune der Malteser
- > Lebensmittelspenden der Boxberg-Gemeinden

Zwei "Gabenzäune" der Malteser

Der Gabenzaun für Obdachlose beim Karl-Klotz-Haus des SKM hängt gut voll mit Gaben – und so erfahren viele Menschen in der Krisenzeit eine Hilfe. Auch einen zweiten Gabenzaun hat der Malteser Hilfsdienst eröffnet, am Zaun des Kindergartens St. Elisabeth, direkt neben der Kirche St. Michael und dem Tafelladen. Die Schilder (auch Warnschilder in Zeiten von Corona) und Haken sind bereits am Zaun angebracht.

Ein Gabenzaun lebt von GEBEN und NEHMEN. Die Gaben sind natürlich für bedürftige Menschen bestimmt. An den Zaun sollen haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel gehängt werden (bitte weder Kleidung, Bücher noch Hausrat).

Über die Ostertage haben die Malteser selbst für die Spenden gesorgt; nun hoffen sie auf viele andere Menschen, die ihre Gaben dort aufhängen. Und wenn sie Geldspenden bekommen, sind natürlich auch die Malteser weiter dabei.

Wenn Sie eine Spende überweisen möchten: Malteser Hilfsdienst, IBAN DE58 6725 0020.0000 0074 04, Stichwort: Gabenzaun

Kirche St. Michael wird zum Not-Laden der Tafel

Wegen der Corona-Pandemie musste der **Tafelladen im Sozialzentrum St. Elisabeth** in der Südstadt geschlossen werden. Der Schutz des ehrenamtlichen Teams wie auch der Kundinnen und Kunden war in den relativ beengten Verhältnissen des Ladens nicht zu gewährleisten. Caritasverband und SKM sind froh, in der Kirche St. Michael einen Weg gefunden zu haben, wieder helfen zu können und dabei die notwendigen Regeln zum Schutz der Beteiligten einhalten zu können.

Seit dem 1. April werden an zwei Tagen der Woche Lebensmittelpakete an die Kundschaft des Tafelladens ausgegeben:

- **jeden Mittwoch (13-16 Uhr)**
- **jeden Freitag (13-16 Uhr)**

Spendenaktion auf dem Boxberg

Auch auf dem Boxberg werden in ökumenischer Kooperation Lebensmittel an bedürftige Menschen ausgegeben, unterstützt vom örtliche Lebensmittelgeschäft.

Wer näht Behelfsmasken?

Das Team des SKM sucht für obdachlose Menschen nach selbstgenähten Behelfs-Mund-Nasen-Masken. Auch wenn solche Masken keinen sicheren Schutz bieten – eine Hilfe wären sie doch. Wer macht mit?

Wie wir alle jeden Tag in den Nachrichten lesen können, wäre ein Tuch über Nase und Mund kein Infektionsschutz. Wenn man die Hygieneregeln strikt einhält, kann es aber zumindest ein Weg sein, um sich und andere weniger in Gefahr zu bringen. Erst recht ist das wichtig für Menschen, die keine Wohnung haben, in der sie sich in Ruhe zurückziehen können. Für die Besucher*innen im Karl-Klotz-Haus, der SKM-Einrichtung für obdachlose Menschen, sind die Mitarbeiter*innen auf der Suche, nach selbstgenähten Mundtüchern.

Wer hat Zeit und Lust, sich an die Nähmaschine zu setzen und den SKM mit solchen Mundtüchern zu unterstützen?



Sicher gibt es auch in der Stadtkirche wahre Künstler*innen an der Nähmaschine, die da helfen könnten. Eine gute Anleitung finden Sie auf <https://youtu.be/JIUT-JEH3LU>.

Wichtig ist dabei, einen möglichst dicht gewebten Stoff zu verwenden, der bei 95°C, mindestens aber bei 60°C gewaschen werden kann. Wichtige Hinweise gibt das **Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)**.

Fertige Tücher können Sie abgeben im **Pfarrbüro St. Bonifatius, Blumenstr. 23**. Bitte rufen Sie vorher an, damit unser Sekretär, Herr Ludäscher, auch da ist.

Der neue Pfarrgemeinderat ist gewählt

Nach Auszählung der Stimmen ergab sich folgendes Ergebnis: Wahlberechtigt waren 33.900 (2015: 36919) Personen. Die Wahlbeteiligung lag online bei 1071 Wählerinnen und Wählern, per Brief wählten 385, zusammen 1456 Personen (2015: 3058). 31 Stimmzettel waren ungültig.

Auf die 38 Damen und Herren, die für die 36 Sitze kandidiert hatten, entfiel die folgende Anzahl der Stimmen:

Dr. Seehaus, Daniela: 861 Stimmen - Schelle, Rita: 730 Stimmen - Dr. Hermann, Alina: 713 Stimmen - Weinmann, Martin: 711 Stimmen - Emonds, Yannick: 705 Stimmen - Layer, Martina: 701 Stimmen - Dr. Staritz, Simone: 694 Stimmen - Dr. Geiges-Heindl, Franziska: 689 Stimmen - Dr. Rumbach, Thomas: 682 Stimmen - Tilmann, Hartmut: 678 Stimmen - Mlitzko, Andreas: 667 Stimmen - Brinkmann, Britta: 666 Stimmen - Lorenz, Wolfgang: 633 Stimmen - Prof. Dr. Heinemann, Friedrich: 631 Stimmen - Hutter, Horst: 616 Stimmen - Zwilling, Beatrice Regina: 614 Stimmen - Cerna March, Luis W.: 610 Stimmen - Biermayer, Matthäus: 609 Stimmen - Franz, Gerlinde: 603 Stimmen - Knobel, Bernd: 600 Stimmen - Jünger, Matthias: 598 Stimmen - Heck, Bernhard: 595 Stimmen - Geiger, Stefanie U.: 593 Stimmen - Gerstner, Johannes: 592 Stimmen - Stromberg, Wolfgang: 588 Stimmen - Quirrenbach, Bettina: 570 Stimmen - Kirchgässner, Mathias A.: 568

Stimmen - Gil, Jan: 556 Stimmen - Dr. Bomm, Werner: 555 Stimmen - Dr. Kraft, Thomas: 537 Stimmen - Prof. Dr. Quirrenbach, Andreas: 537 Stimmen - Blaiich, Wolfgang: 533 Stimmen - Bisognin-Nechwatal, Glorianna: 511 Stimmen - Neumann, Stefan: 506 Stimmen - Klein, Georg: 497 Stimmen - Hocke, Egbert Johannes: 478 Stimmen - Dr. Hättich, Thomas: 469 Stimmen - Ziegler, Richard: 453 Stimmen

Glückwünsche für die Gewählten

In einer ersten Stellungnahme gratulierte Pfarrer Johannes Brandt den 36 gewählten Mitgliedern des neuen Pfarrgemeinderats. Er freue sich "auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und hoffe, dass wir diese im Sinne der uns für die Stadtkirche geschenkten Vision gestalten: im Bewusstsein von Gottes Gegenwart unter uns und in der Bereitschaft, SEINE Gegenwart in einem neuen Miteinander zu bezeugen."

Gleichzeitig dankte er den beiden nicht gewählten Kandidaten, Dr. Thomas Hättich und Richard Ziegler, verbunden mit der Hoffnung, dass sie sich in anderer Weise in das vielfältige Leben der Stadtkirche bzw. ihrer Gemeinde vor Ort einbringen.

Ein Termin für konstituierende Sitzung steht noch nicht fest

Die ursprünglich für den 23. April vorgesehene konstituierende Sitzung wie auch der für den 8. Mai geplante erste Begegnungsabend von neuem PGR und Seelsorgeteam werden aufgrund der aktuellen Situation wohl terminlich so nicht einzuhalten sein. "Mit dem bisherigen PGR-Vorstand beraten und kommunizieren wir baldmöglichst nach Lageveränderung die neuen Termine, wofür ich um Verständnis bitte", teilte Pfarrer Johannes Brandt mit.



Caritas ist weiter sehr aktiv

Angebote für Ratsuchende werden auch in der Corona-Krise weitergeführt

„Wir haben unsere Einrichtungen wegen der Corona-Krise zwar geschlossen, sind aber weiterhin für Menschen, die Rat suchen, da“, fasst Geschäftsführerin Susanna Re die momentanen Zustand des Heidelberger Caritasverbands zusammen.

Für einen Kernbereich der beratenden Arbeit, den Caritassozialdienst, die Schuldnerberatung und die Migrationsberatung, wurde eigens eine zusätzliche Nummer eingerichtet (Tel.: 3303-50), um die derzeit wichtigste Kontaktmöglichkeit per Telefon für Klienten noch effizienter zu gestalten. Ansonsten können rat- und hilfesusuchende Menschen über die bekannten, auf der Internetseite veröffentlichten, Telefonnummern zu den einzelnen Fachbereichen Kontakt aufnehmen. Diese sind zu den üblichen Arbeitszeiten durchgehend kompetent besetzt.

Das gilt auch für andere Einrichtungen des Verbands, wie beispielsweise den Kinder- und Jugendtreff im Hasenleiser, das Südstadtbüro oder das Mörgelgewann. Auch wenn die Türen geschlossen sind, bleiben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit denen in Kontakt, die sonst die

Einrichtungen besuchen. In der Erziehungsberatungsstelle werden Eltern und Familien intensiv am Telefon beraten, die Gespräche unterscheiden sich vielfach kaum von denen, die sonst im direkten Kontakt geführt werden.

„Neben den notwendigen Anpassungen im Berufsalltag, rückt nun auch unser Nachbarschaftsleben noch stärker in den Fokus“, sagt Susanna Re und verweist auf ein Angebot des Südstadtbüros. Dort ist man sich sicher: Rücksicht aufeinander, gegenseitige tatkräftige Unterstützung und moralischer Beistand sind in diesen Tagen besonders wichtig. Darum ruft das Südstadtbüro dazu auf, den Mitmenschen in der Nachbarschaft, die von den Maßnahmen zur Corona-Eindämmung besonders betroffen sind, unter die Arme zu greifen. Alle können einen Beitrag leisten, indem sie füreinander da sind und sich gegenseitig helfen. Wie das schnell und einfach funktionieren kann, dazu gibt es praktische Tipps gleich auf der Startseite des Caritasverbands.

Gerade ältere Menschen leiden unter der Isolation und tragen ein hohes Risiko. Darum ist die telefonische Erreichbarkeit in den von der Caritas geleiteten Seniorenzentren Ziegelhausen und Boxberg/Emmertsgrund gewährleistet und auch via Internet. Darüber hinaus wird alles versucht, um die Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs sicher zu stellen. Ein besonderes **Projekt „Einkaufen für Risikogruppen“** haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Seniorenzentren zusammen mit dem Caritassozialdienst und dem Quartiersmanagement in Südstadt und Hasenleiser am 23. März gestartet: Für Menschen aus den bekannten Risikogruppen werden Einkaufsdienste organisiert, momentan für die Stadtteile Ziegelhausen, Schlierbach, Emmertsgrund, Boxberg, Rohrbach/Hasenleiser und Südstadt. (Tel.: 3303-20).

Trotz der starken Einschränkungen auch im Bereich des ehrenamtlichen Engagements, erreichen den Verband auch jetzt viele Anfragen von Menschen, die fragen, wie man denn im Moment helfen könne. „Wir sind sehr dankbar für diese Angebote“, berichtet Susanna Re, „wir ermutigen alle dazu, das zu machen, was geht: zum Beispiel für jene, die das Haus nicht verlassen können, einzukaufen, oder mit denen telefonieren, die in dieser Situation viel allein sind.“

Informationen finden sich auf der Website des Verbands: www.caritas-heidelberg.de

Pax Christi

Ja zu einer Kultur des Friedens Für eine neue Entspannungspolitik

75 Jahre nach Kriegsende ist der Frieden wieder bedroht. Vieles ist unsicher geworden, neue Gefahren sind hinzugekommen. Die schnell zusammengewachsene Welt zeigt neue Formen der Gewalt und Verletzlichkeit. Die soziale Spaltung wird tiefer, die vom Menschen gemachte Klimakrise, die Zerstörung der Ernährungsgrundlagen und der Kampf um Rohstoffe kommen hinzu. Auch die weltweite Ausbreitung der Corona-Pandemie wird genutzt, autoritäre Strukturen zu schaffen und Ungleichheit zu zementieren. Nationalisten versuchen, die Unsicherheit für ihre miese Propaganda zu nutzen. Auch in Europa ist der Frieden brüchig.



Das 21. Jahrhundert darf nicht zu einem Jahrhundert der Konfrontation und Gewalt werden. Unsere Aufgaben heißen vielmehr: Aufbau einer gesamteuropäischen Friedensordnung, Stärkung der Vereinten Nationen, weltweite Abrüstung und Rüstungskontrolle, friedliche Beilegung ökonomischer, sozialer und ökologischer Konflikte. Wir unterstützen die Initiative des UN-Generalsekretärs für einen sofortigen weltweiten Waffenstillstand. Unsere Verantwortung ist eine Politik globaler Gerechtigkeit.

Wir sind viele und in der Demokratie nicht ohnmächtig. Wir sagen Nein zu einer Sprache der Gewalt, aber ein Ja zu einer Kultur des Friedens, der Vernunft und der Verständigung.

Wir sagen Nein zu einer Erhöhung der Militärausgaben! Ja zu Abrüsten statt Aufrüsten! Ja für eine neue Entspannungspolitik jetzt!

Erstunterzeichner u.a. dieses Aufrufs:

Norbert Richter, pax christi Bundesvorsitzender
PAX CHRISTI HEIDELBERG-RHEIN-NECKAR unterstützt diesen Aufruf

Kontakte zur Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach

Leiter der Stadtkirche:

Pfarrer Johannes Brandt, Tel. 4352-401
Pfarrer Alexander Czech Tel. 4352-425

Stadtkirchenbüro:

Hiltrud Konetschny, post@kath-hd.de

Gemeindeteam

Dr. Hubert Holland (Sprecher), holland@holland-rae.de

In dringenden Seelsorgeangelegenheiten:

Tel.: 4352-400

Pfarrbüro Heilig Geist / Schlierbach:

Claudia Jörder, Merianstr. 2
Tel.: 4352-400; jesuitenkirche@kath-hd.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr;
Mi 15–17 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Mi 10–12 Uhr)

Spendenkonto

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach
IBAN: DE12 6729 0100 0052 8820 01

www.stadtkirche-heidelberg.de

Kleines Ladengeschäft (45 qm)

in HD-Ziegelhausen ab sofort
zu verpachten

Bisher als Friseursalon genutzt,
ideal z.B.: als Nagel- oder Kosmetikstudio

Sehr gute Lage direkt an der
Hauptverkehrsstraße, hohe Aufmerksamkeit

Weitere Infos unter: 06221 – 80 30 95



MATTHÄUS GEMEINDE

Evangelisches Pfarramt, Mühlweg 10, 69118 Heidelberg

Liebe Schlierbacherinnen und Schlierbacher,

die Ausgangsbeschränkungen stellen uns vor neue Herausforderungen. Gottesdienstliche Versammlungen sind nicht gestattet. Daher haben wir uns etwas für Sie einfallen lassen. In den nächsten Wochen werden Pfarrfrauen und Pfarrer, Organistinnen und Organisten, Kantorinnen und Kantoren und sogar Älteste des Kirchenbezirkes Heidelberg für Sie Gottesdienste vorbereiten und diese dann sonntags online stellen. Das Besondere: Wir rücken zusammen, natürlich mit dem gebotenen Hygieneabstand. Aber wir rücken personell zusammen, denn wir verantworten und feiern unsere Gottesdienste über die eigenen Pfarrgemeindegrenzen hinweg als Evangelische in Heidelberg. Angestoßen von dem Ältesten der Johannesgemeinde, Dirk Bendinger und der Kantorin Beate Rux-Voss wollen wir Sie gerne mitnehmen auf **unsere gottesdienstliche Entdeckungsreise durch die Heidelberger Kirchen und Predigtorte**. Kommen Sie mit! Schauen Sie einfach einmal auf die Homepage der evangelischen Kirche

in Heidelberg (<https://ekihd.de>) oder am besten tragen Sie sich für unseren Newsletter ein, da wird Ihnen der Link immer bequem zugeschickt.

Übrigens: Am 26.4. kam der Gottesdienst aus der Bergkirche. Vielleicht haben Sie den Artikel in der RNZ vom 23.4. ja gelesen.



Herzliche Grüße auch von Bernd Schneider und Falk von Uslar

Ihre Julia Nigmann

Hier ein paar Eindrücke vom Dreh.



Evangelische Matthäusgemeinde Heidelberg

Mühlweg 10

Tel. 06221 / 80 03 16

Fax: 06221/8953807

e-mail: [matthaeusgemeinde@ekihd\[dot\]de](mailto:matthaeusgemeinde@ekihd[dot]de)

Öffnungszeiten:

Mo., Di. Do. u. Fr. von 10.00 - 12.30 Uhr

Sekretärin: Karola Ochel

**Pfarrerin Julia Nigmann und
Pfarrer Falk v. Uslar-Gleichen**

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung über das Pfarramt

**Kein Licht, kein Strom,
wir kommen schon**

**ELEKTRO
STEPAN**

Kleingemünder Str. 14
69118 HD-Ziegelhausen

Telefon:

0172 68 78 250

0 62 21 - 80 12 17

Jutta`s Nagelstudio für IHN und SIE

Kleingemünder Str. 14 69118 HD-Ziegelhausen
Tel.: 0 62 21 / 80 84 66

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr – Mo. geschlossen

FREUNDKREIS WOLFSBRUNNEN E.V.



Rückblende April 2020

Naherholungsgebiet

Auch wenn zurzeit am Wolfsbrunnen keine kulturellen Veranstaltungen stattfinden können, so gibt es hier doch



immer etwas zu tun, denn die Natur macht keine Pause. Also haben wir auf dem Weg zum Wolfsbrunnen die Rosen zurückgeschnitten und neue Rote Johannesbeerensträucher und Buschrosen gepflanzt. Für das letzte Teilstück können wir aufgrund des Untergrundes keine Pflanzungen vornehmen, hier suchen wir noch eine andere Lösung. Vielleicht wird dies auch von dem ein

oder anderen Spaziergängern, die sich zurzeit zahlreich, jedoch mit entsprechendem Abstand am Wolfsbrunnen einfinden, wahrgenommen.

Sitzpodeste auf den Plattformen am Wasser

Diesen Monat konnten wir die Hofschreinerei gewinnen uns beim Bau von drei Sitzpodesten auf den zwei Plattformen am Wasser zu unterstützen. Die Podeste sollen aus Lärchenholz gebaut werden, quadratisch, mit angenehmer Sitzhöhe und geölt. Man kann zusammen dort zu zweit sitzen, mit genügend Abstand zum nächsten Podest. Zum Picknicken oder einfach um sein Handtuch zum Sonnen auszubreiten. Voraussichtlich werden diese Ende Mai, Anfang Juni aufgestellt werden. Wir freuen uns schon darauf, hier die ersten Verweil- und Bleibezonen zu schaffen, weitere Ideen folgen noch für die Wiese und den angrenzenden Hang.

Frühjahrsputz bei den Nistkästen am Wolfsbrunnen

Rechtzeitig zum Brutbeginn der Singvögel nutzten unsere Mitglieder Prof. Dr. Volker Voigtländer und Hans-Martin Gäng das schöne Wetter um die Nistkästen rings um das Tal zu reinigen. Beide sind als ehrenamtliche Naturschutzwarte der Stadt Heidelberg im Vogelschutz aktiv und haben bereits vor einigen Jahren unterschiedliche Nistkästen für die Vogelwelt an den Bäumen befestigt. Nun galt es, die



Nester zu kontrollieren und zu reinigen. Beide haben die Absicht im Laufe des Jahres dort weitere Nistkästen zu installieren.

V.Voigtländer zeigt den Inhalt eines genutzten Nistkastens. Zitat von Hans-Martin Gäng: Hier wohnen jedes Jahr Kohlmeisen!

Da das aktive Kulturprogramm zurzeit am Wolfsbrunnen ruht, möchten wir die Gelegenheit nutzen monatlich über die fast 500-jährige Geschichte des Wolfsbrunnen und seinen Besuchern zu informieren.

Zeitreise am Wolfsbrunnen: „Was war hier vor 75 Jahren“

(Gedanken aus meiner Jugend für den Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V. am 12.4.2020, von Folkwin Vogelsang)

Nach der Landung der Alliierten in Frankreich kam eine Deutsche Funkeinheit nach Schlierbach und Neckarge-münd. Auf dem Wolfsbrunnen wurde nur die Küche benutzt um die Soldatinnen und Soldaten zu verpflegen. Etliche Personenautos wurden um den breiten Weg am Weiher oben, ohne Reifen abgestellt. Die deutsche Wehrmacht verließ den Wolfsbrunnen drei Tage bevor die Amerikaner in Heidelberg einmarschierten. Die Hitlerjugend kam noch für zwei Tage auf den Wolfsbrunnen.

Nun kamen die Amerikaner und die Familie musste innerhalb von zwei Stunden den Wolfsbrunnen am 7.4.1945 räumen und am 3.6.45 das zweite Mal. Wir bekamen aber immer bei einer Tante Unterschlupf. Auch jetzt ging es nur um die Küche, sehr beliebt war die Eismaschine, sie brachten aber auch ihre eigene Küche mit. Es wurde nur das Erdgeschoß benutzt, denn es war „no fraternisation“ den Amerikanern befohlen worden, so durften keine Personen im Hause wohnen. Dies ließ sich aber nicht lange aufrecht erhalten.

Im Hof neben dem großen Schuppen errichteten die Amerikaner eine Holzfunkbude, die beim Abzug stehen blieb. Mein Großvater versetzte diese Hinterlassenschaft und sie fand als „Amerikahaus“ eine neue Verwendung. Die Amerikaner nutzten die Glashalle und den Garten für wilde Feste mit Musik die damit endeten, dass sie alle betrunken waren, und dann von der Militär-Polizei nicht gerade höflich eingesammelt, und im LKW abtransportiert wurden.

Im November 1945 durften wir wieder einziehen. Jetzt wurde der Wolfsbrunnen eine Notunterkunft für die Schlierbacher Grundschule. Ab 1.11.45 wurde die Glashal-

le, 1. Stock und der Speicher benutzt. Am 14.3.1946 wurde die Notunterkunft aufgehoben und man zog wieder nach unten in die Grundschule zurück.

Zum Feiern wurde der Wolfsbrunnen von den Amerikanern weiterhin benutzt, durfte dadurch aber nicht als Restaurant benutzt werden. Erst Ende 1948 konnte mein Großvater das Haus „Wolfsbrunnen“ wieder, eröffnen.

Eine Familie aus Ostpreußen wurde im Speicher einquartiert. Wann und wie lange, dies weiß ich nicht mehr.

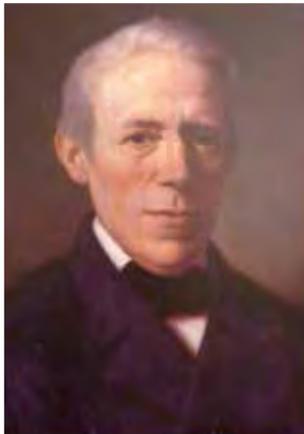
Die amerikanischen Generäle nutzten noch lange Jahre in Schlierbach 'IHRE' Villa. Im Schloß-Wolfsbrunnenweg waren viele Häuser von amerikanischen Familien beschlagnahmt worden, so waren auch amerikanische Kinder da, aber wir durften keinen Kontakt haben. Erst langsam entwickelten sich dann ein Kontakt miteinander.

Besucher am Wolfsbrunnen: „Wer ist Gustav Friedrich Konstantin Parthey“?

Parthey: Gustav Friedrich Konstantin P., Philologe und Buchhändler, geboren am 27. Oktober 1798 in Berlin, † in Rom am 2. April 1872.

Sein Vater, Daniel Friedrich P., ursprünglich ein Leineweber, hatte sich zum Hofrat im Generalfinanzdirektorium hinaufgearbeitet. Die Mutter war die älteste Tochter Friedrich Christoph Nicolai's (s. A. D. B. XXIII, 580). Sie starb bereits 1803, und der Vater heiratete in zweiter Ehe die Witwe seines verstorbenen Schwagers David Nicolai, Charlotte geborene Eichmann. Gustav P. hatte eine Schwester Lilli, die später den Komponisten Bernhard Klein (s. A. D. B. XVI, 78) heiratete, und einen Stiefbruder Moritz. Nach dem Besuch der Hartung Privatschule und des Gymnasiums zum Grauen Kloster das er als Primus Omnium Ostern 1818 verließ. Er bezog die Universitäten Berlin und **Heidelberg**, wo er bereits am **12. August 1820 promovierte**. Den nächsten Winter verbrachte er in Paris und lernte im Hause der Herzogin von Kurland|(s. A. D. B. V, 357) viele berühmte Personen der vornehmen Gesellschaft kennen. Wiederholte Reisen durch Deutschland, Frankreich, England, Italien, Griechenland, Ägypten und Palästina bereicherten seine Kenntnisse und förderten seine wissenschaftlichen Arbeiten. Er hatte Sinn und Verständnis für die bildenden Künste und die Musik, eine große Bücherkenntnis und regen Eifer zum Sammeln auf mehreren Gebieten der Kunst und Wissenschaft. Die Anregung und den Grundstock zu den Sammlungen gaben ihm die reiche Bibliothek und die Gemälde, Kupferstiche und Handschriften des Großvaters Nicolai, die er mit der ihm vom Großvater überkommenen „pedantischen Ordnungsliebe“ hegte und ergänzte.

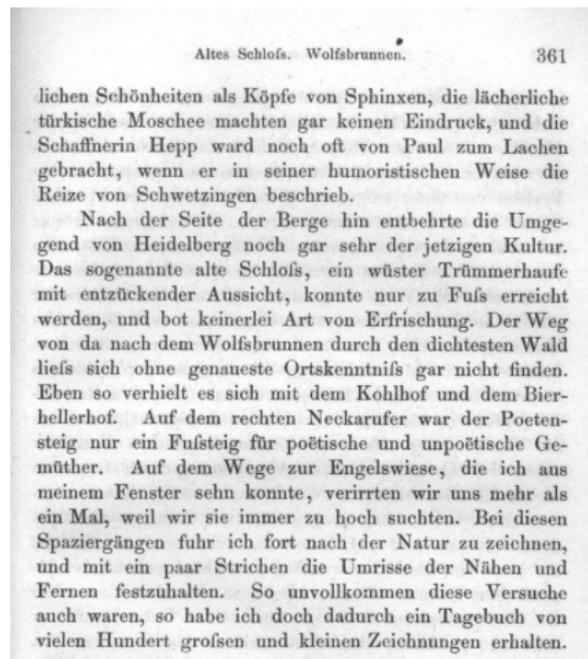
Seine wissenschaftlichen Arbeiten gehörten bald dem einen, bald dem andern Felde der Forschung an. Es sind meist sehr fleißige, registrierende Arbeiten, in denen oft ein großer gelehrter Apparat gewissenhaft und umständlich beigebracht wird auf Gebieten, die bisher noch wenige Bearbeiter gefunden hatten. Gerade solche Arbeiten ent-



sprachen seiner stillen Natur, während scharfe Kritik oder gar Polemik ihm völlig fern lagen. Auch im äußeren Leben suchte er nie hervorzutreten. Davon hielt ihn eine ihm angeborene Zaghaftheit und Schüchternheit zurück, die er selbst öfters nach seiner Bescheidenheit beklagt hat.

Sein Hauptberuf war ihm sein Privatstudium und der Verkehr mit gelehrten und kunstsinnigen Freunden. Im J. 1824 verheiratete er sich mit Wilhelmine Mitterbacher aus Karlsbad, mit der er bis zu seinem Tode in glücklicher Ehe lebte. 1837 wird er zum Mitglied des Literarischen Sachverständigen Vereins und 1857 zum Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften berufen.

Den Bezug zu Heidelberg und zum Wolfsbrunnen finden wir in dem Manuskript für Freunde; herausgegebenen anregenden Schriften „Jugenderinnerungen“, 2 Band (1871) mit dem für ihn bezeichnenden Motto: bene qui latuit, bene vixit



Zum 470-jährigen Jubiläum des Wolfsbrunnen, werden wir für die Besucher am Wolfsbrunnen, eine kleine Übersicht erstellen, wir widmen jedem Besucher eine Seite. Die Seiten finden sie auf unserer Internetseite www.wolfsbrunnen.jimdo.com.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis Wolfsbrunnen. Durch die Mitgliedsbeiträge finanzieren wir zum Teil unsere kulturellen Veranstaltungen, die für den Besucher kostenlos sind. Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit sich bei der Veranstaltung einen Platz zu reservieren.

Einen Antrag und nähere Informationen finden aus auf unserer Internetseite: www.wolfsbrunnen.jimdo.com



Liebe Seniorinnen und Senioren
aus Ziegelhausen, Peterstal und Schlierbach,
wir Mitarbeiterinnen vom Seniorenzentrum möchte Sie in der schweren Zeit
gerne unterstützen. **Wir sind für Sie da**, auch wenn das Zentrum bis auf
weiteres keine Besucher*innen empfangen kann.

Von Montag- Freitag, 9-15 Uhr beraten wir telefonisch. Sie dürfen uns auch
gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, eine E-Mail
oder einen Brief senden- wir melden uns.

Sie können sich an uns wenden,

- ◆ wenn Sie Hilfe beim Einkauf brauchen,
- ◆ wenn Sie einen Essenslieferanten suchen,
- ◆ wenn Sie gerne mit jemandem sprechen möchten
- ◆ oder wenn Sie ein anderes Anliegen haben.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Gelassenheit und Durchhaltevermögen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr Team des Seniorenzentrums Ziegelhausen/Schlierbach

Sie erreichen uns :

Brahmsstraße 6, 69118 Heidelberg

Telefonnummer: **06221 804427**

E-Mail: SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de

Homepage: www.seniorenzentren-hd.de





25 Objekte aus dem Carl Bosch Museum zum 25-jährigen Jubiläum der Klaus Tschira Stiftung



In diesem Jahr wird die Klaus Tschira Stiftung (KTS) 25 Jahre alt. Der Physiker und SAP-Gründer Klaus Tschira hatte seine Stiftung Ende 1995 als gemeinnützige GmbH gegründet und mit dem größeren Teil seines privaten Vermögens ausgestattet. Gefördert werden seither Naturwissenschaften, Ma-

thematik und Informatik sowie die Wertschätzung für diese Fächer. Heute gehört die Klaus Tschira Stiftung zu den großen gemeinnützigen Stiftungen Europas. 2015, im 20. Gründungsjahr war am 31. März unerwartet der Stifter Klaus Tschira gestorben.

Zu ihrem Jubiläum hat sich die Stiftung eine ganze Reihe von Aktionen überlegt, die der Gesellschaft zugutekommen sollen. Die Vorhaben drehen sich überwiegend um die Zahl 25 und finden – sofern möglich – im Jubiläumsjahr statt oder beginnen in diesem. Das Team des Carl Bosch

Museum, das Gerda Tschira vor 21 Jahren in Schlierbach eröffnete, hat zum Jubiläumsjahr der KTS 25 besondere Objekte aus der Dauerausstellung ausgewählt. Deren wissenschaftlichen Hintergrund möchten wir Ihnen in den kommenden Wochen in einer kleinen Reihe prägnant und verständlich erläutern. Pünktlich zum Internationalen Museumstag, der dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie ausschließlich im digitalen Raum stattfindet, starten wir ab den 15. Mai mit dem ersten Objekt. Im wöchentlichen Turnus finden Sie auf unserer Internetseite dann die wunderbaren Objekte, die von Mitarbeitern und Freunden des Museums ausgesucht wurden, näher erläutern. Erfahren Sie mehr über die Hochdruckanlagentechnik, heimische Moose und viele andere große und kleine Schätze des Museums. Kommen Sie mit uns auf eine auf eine abwechslungsreiche, informative Reise durch die Arbeit, das Leben und die Zeit Carl Boschs.

P.S. Falls Sie nicht digital unterwegs sind, spazieren Sie doch einfach bei uns am Museum vorbei, das aktuelle Objekt finden Sie auch in unserem Schaukasten am Gartenzaun!

Informationen zu weiteren Projekte finden Sie viral unter #25KTS oder in der Tagespresse.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Carl Bosch Museum
Schloss-Wolfsbrunnenweg 46
69118 Heidelberg
Tel.: 06221-60 36 16
kontakt@carl-bosch-museum.de
www.carl-bosch-museum.de
www.facebook.com/carlboschmuseum

45 Jahre

FRANZ MÜLLER

Haustechnik GmbH

Heizung - Solar - Sanitär - Elektro
Altbau-, Kaminsanierung
Gebäude-Trocknung nach Wasserschaden
Fliesenarbeit, Gerüstbau
Erstellung behindertengerechter Bäder
Legionellenuntersuchung leicht gemacht
Als Qualifizierter Probenehmer nach
Trinkwasserverordnung 2001 entnehmen wir Ihre
Wasserprobe und kümmern uns rund um Ihre
Trinkwasseruntersuchung
www.mueller-haustechnik.com
e-mail: tm@mueller-haustechnik.com
Tel: 80 27 29 / 0171 8150463 - Fax: 80 98 45

Änderungsschneiderei Karin Chaudhary
 kreativ - schnell - preiswert

*In der Neckarhelle 90, Ziegelhausen
Tel. 0157 - 35 28 48 15*

Näh Service

Mo.-Sa. 09.30 - 13.00 Uhr und Mo.-Fr. 16.00 - 19.00 Uhr

Annahmestelle für:
Textilreinigung (Fa. Steininger)
Teppichreinigung (Fa. Gießhaber)
Wäscherei (Fa. Konradi)

Geschichte und Geschichten

„Wanderungen am Königstuhl“

Förster zu sein ist ein erfüllender Beruf. Kürzlich mussten wir Abschied nehmen vom früheren Förster des Königstuhl-Reviere. Gerd Klumb ist uns u.a. im Gedächtnis mit seiner Dokumentation zu den Mühlsteinen im Schlierbacher Wald und zur Renovierung des Hurenbrunnens. Er führte im Jahre 2008 im Rahmen der Veranstaltungen von "Natürlich Heidelberg" noch selbst von der Wandertafel an der Bergstation der Bergbahn auf dem Königstuhl über den "Hohlen Kästenbaum" zur Kraussteinhütte. Später führte der Freundeskreis Wolfsbrunnen u.a. mit Frau Rating, Frau Koenemann und Herrn Hornung zu diesen Mühlsteinen. In diesen Waldbegehungen waren auch die naturkundlichen Hinweise von Herrn Becker immer wertvoll. Derzeit müssen wir weitgehend in Eigeninitiative den Wald begehen.

Durch das Vermessungsamt der Stadt Heidelberg wurden im INTERNET aufrufbare Hinweise auf besondere historische Punkte wie die "Affen-Nester" in den Stadtplan zu Themenwegen wie der "Historische Pfad" eingetragen. Auch die inzwischen denkmalgeschützten Wegweiser-Steine sind "hochladbar". Gerd Klumb hat schon früh auch auf diese und die historischen Grenzsteine aufmerksam gemacht. Er hat selbst neue Wegweiser-Steine u.a. am Heiligenberg mit der Hilfe seines Kollegen Herrn Ullmann und dem notwendigen technischen Gerät aufgestellt. Diese Arbeit war für seine Wirbelsäule belastend. Mit besonderer Freude durfte ich feststellen, dass ein Stein am "Stickelsplatz" aufgestellt wurde, der heute als "Holdermannseiche" im Stadtplan vermerkt ist. Der Wegverteiler des "Stickelsplatz" ist für Schlierbach von besonderer Bedeutung, da von diesem Pass zwischen dem Aufgang von Handschuhsheim und dem Neckartal oberhalb des Heiligenbergs der Abzweig der "Hohen Straße" über die Odenwaldhöhen zum heutigen Kloster Neuburg führt. Von dort wurde der Neckar überquert und über Schlierbach der Höhenzug des "Königstuhls" erreicht. Einer der Altwege führt von der Mündung der Rombach über das obere Schlierbachtal zum "Hohlen Kästenbaum" und weiter



Teilkarte aus Herbert Derwein „Plan V Der Wald um 1800“ mit den Wegen um das Linsenteicheck

über den "Drei Buchen Weg" zum "Linsenteicheck". Leider kann dort in diesem Jahr durch den Stadtteilverein keine Bewirtung stattfinden. Begangen könnte der Weg schon. Nicht vergessen möchte ich einen Hinweis von Gerd Klumb zu dem "Erdwall" an der Zusammenführung der heutigen Wegs "Am Schlierbachhang", der steil von der S-Bahnstation Schlierbach-Ziegelhausen vom Gutleuthof heraufführt, und dem (Wolfsbrunnen-) Auweg. Der zu der Weg-Zusammenführung erhöhte "Erdwall" an dieser Stelle ist vermutlich durch Aufschütten, des ostseitigen Aushubs oberhalb des Auwegs entstanden. Bergwärts ist so eine Senke entstanden. Der in meiner Jugend noch steil abfallende westliche Abhang des westseitigen "Erdwalls" wurde in der Zeit von Gerd Klumb zu einer für Forstfahrzeuge befahrbaren Rampe aufgefüllt. Ob dieser wahrscheinliche Aushub und die Aufschüttung der Anlage einer "Verteidigungs-Position" zu einem mir nicht bekannten Zeitpunkt diente?

Etwas unterhalb dieser Einmündung des Wegs "Am Schlierbachhang" in den dann eben verlaufenden Wegteil zum "Rondell" mit dem Wald-Spielplatz liegt die Kreuzung mit dem "Waidmannsweg", der aus dem "Hellbach-Tal" (heute bebaute "Ehrhardswiese") beim früheren Bahnübergang bei der Grundschule in Richtung Aukopf heraufführt. Bergwärts unmittelbar oberhalb dieser heute kaum beachteten Kreuzung ist noch ein "Podest" auf das früher Stammholz gezogen wurde, um es von dort auf die Fuhrwerke verladen zu können. In meiner Jugendzeit zog auch noch Herr Löffler mit seinen Pferden Stammholz aus dem Wald zu diesen vorübergehenden Lagerstätten.

Beim Waldspaziergang mit Familie ist für unsere jungen Mitbürger noch viel zu entdecken. Hoffen wir, dass in diesem oder jenem Haushalt noch eines der Bücher von Friedrich-Franz Koenemann ("Der Heidelberger Stadtwald" und "Wanderungen durch Heidelberger Wälder") erhalten ist.

Arnold Schwaier, April 2020

Information der Stadt Heidelberg

Waldbrandgefahr ist gestiegen Vorsicht beim Umgang mit Feuer im Stadtwald

Durch die derzeitige Wetterlage steigt die Waldbrandgefahr in den baden-württembergischen Wäldern stark an. Besondere Vorsicht ist beim Umgang mit Feuer geboten. Die Stadt Heidelberg bittet die Waldbesucherinnen und Waldbesucher, folgende Regeln zu beachten:

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot.
- Feuer machen ist nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen auf den Grillplätzen erlaubt. Bei örtlich besonders hoher Brandgefahr kann das Feuer machen von den Forstämtern auch an den offiziellen Feuerstellen verboten werden.
- Nicht gestattet ist das Grillen im Wald auf mitgebrachten Grillgeräten.
- Offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein.
- Auch an den erlaubten Stellen muss das Feuer immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen unbedingt vollständig gelöscht werden.

- Schon eine brennende Zigarette oder ein Metallstück auf dem Boden können einen Brand auslösen.

Waldbrandgefahr besteht laut der Forstbehörde vor allem in lichtdurchlässigen Kiefernwäldern auf südexponierten Trockenstandorten. Über die Hälfte der Waldbrände entstehen durch Fahrlässigkeit und wären vermeidbar.

Waldbrand schnell melden

Wenn es doch zu einem Brand kommt, ist es wichtig, diesen so schnell wie möglich und mit genauer Ortsangabe zu melden. Die Waldstruktur in Baden-Württemberg mit Mischwäldern, Laubwäldern und überwiegend Böden mit hoher Wasserspeicherkapazität verhindert in der Regel ein großflächiges Ausufern der Brände. Zudem gewährleistet die gute Erschließung der Waldflächen einen schnellen Zugang für die Feuerwehren.

Ergänzend: Den aktuellen Waldbrandgefahrenindex finden Sie auf den Seiten des Deutschen Wetterdienstes unter www.dwd.de/waldbrand.

Wir helfen und beraten in wichtigen Momenten

J. und W. Rittmüller Bestattungen

ist Ihre Adresse im Trauerfall. Zentralruf bei Tag und Nacht:

**06221 28888
oder 06221 13120
06221 800019**

- Rat und Hilfe
- persönliche Beratung
- Bestattungen planen
- Vorsorgeplanung
- Abschiedsräume
- eigene Hauskapelle
- großes Trauercafé



**J. und W.
Rittmüller**

Familie Beer steht als Nachfolgeinhaber für Erfahrung und Zuverlässigkeit, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Heidelberg J. und W. Rittmüller e. K. · Kleingemünder Str. 21
69118 Heidelberg · www.bestattungshaus-heidelberg.de

TEXTSTUDIO GROSS

Inh. Lieselotte Schmitt
Brahmsstraße 1a
69118 Heidelberg-Ziegelhausen
Tel. 06221 80 24 58
kopien@textstudiogross.de
www.textstudiogross.de

Kopien s/w und farbig bis A3 binden – falzen – ausdrucken
Schreibarbeiten aller Art
Papeterie- u. Geschenkartikel
Schreibwaren
Lotto-Annahmestelle

Seit 1970 Ihr kompetenter Ansprechpartner für Schlierbach

**BILDHAUER
STEINMETZMEISTER**

Grabmale

**Thomas
Laudenklos**
69126 HEIDELBERG

WERKSTÄTTE UND AUSTELLUNG:
Rohrbacher Straße 98b (am Bergfriedhof)
Telefon (06221) 336779, Telefax 374025

www.laudenklos-grabmale.de



NEU

Hochsaison für makellose Haut

Störende rote Äderchen, Fibrome, Blutschwämmchen, Spinnenmale und Altersflecken entfernen wir hautschonend und effektiv! Vereinbaren Sie Ihren kostenfreien und unverbindlichen Beratungstermin: **Tel. 06221/804837** (Termine nach Vereinbarung)

marlene aichinger
KOSMETIK

In der Neckarhelle 105 | 69118 Heidelberg
Tel. 06221/804837 | www.aichinger-kosmetik.de



Scheuerer
Elektrotechnik oHG



Peterstaler Str. 40 • 69118 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 80 00 69 • info@elektro-scheuerer.de

www.elektro-scheuerer.de



Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. med. BEATE BREZINSKI
Mühdamm 8, 69118 Heidelberg
Tel. 800086, Fax 803947
ist geschlossen:

02.06. – 12.06.2020

Vertretung:

Drs. Rennow / Nippa u. Koll.: Tel. 889000
Dr. H. Schädel: Tel. 800088
Dr. St. Aichinger: Tel. 803900

An Sonn- und Feiertagen, nachts und am
Mittwochnachmittag können Sie sich im
Notfall an den Ärztlichen Bereitschaftsdienst
in Heidelberg wenden:
Medizinische Klinik, INF 410, Tel. 116117
NOTRUFNUMMER: 112

*Bleiben Sie konsequent und vermeiden Sie soziale Kontakt soweit wie
möglich – zum Erhalt Ihrer und unser Aller Gesundheit! Danke!*
Bitte beachten Sie unsere Homepage: www.praxis-brezinski.de



e ehrhard
fassade + ausbau

**MEHR
ALS
SCHÖNE
WÄNDE**

Mehr Infos auf
www.ehrhard.de



**eye
and
art**

Begeisterung
SEHEN

Hauptstraße 114
69117 Heidelberg
Tel. 06221 183394
www.eye-and-art.de



Paul und Pit
BAUM, STEIN UND GARTEN

**Ist ihr Garten schon fit für den Sommer?
Wir helfen!**

- Gartengestaltung und Neuanlagen
- Baumpflege und Erhaltung
- Professionelle Bewässerungslösungen

**Gerne beraten wir Sie rund um das Thema
Baum, Stein und Garten.**
Brahmsstr. 28, 69118 HD-Ziegelhausen
Tel.: 06221/34 61 852
E-Mail: info@paulundpit.de



AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH
In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de



**Alten Menschen
ein neues Zuhause geben.**

Pflegeheim und Betreutes Wohnen im Luftkurort Wilhelmsfeld
Seniorenzentrum Erlbunner Höhe
Panoramaweg 12-14 | 69259 Wilhelmsfeld
Tel. 06220 - 915433 0
www.altenhilfe-stadtmission.de

Ein Haus der Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg gGmbH



Mehr als reiner Kalk- und Rostschutz




**Umweltgerechte
Wasserbehandlung mit
System Aktiv Plus**

- Kalkschutz
- Korrosionsschutz
- Schutzschichtbildung
- Vitalisierung des Wassers
- Energieeinsparung

Ihr Wasserexperte:
Uwe Friedl GmbH
www.friedl-sanitaer.de
E-Mail: info@friedl-sanitaer.de
Tel. (06221) 800 711



Impressum

Herausgeber: Die Schlierbacher Vereine u. Pfarrgemeinden; www.schlierbach-aktuell.de
Redaktion: G. Werner, Dr. R. Wallich, F. Gönnheimer, A. Klück (Gutleuthofweg 36, 69118 HD, Tel. 892754)
 E-Mail: redaktion@schlierbach-aktuell.de
Anzeigen + Druck: Druckservice Fischer, Rainweg 70, 69118 HD-Ziegelhausen, Tel. 802958, Fax: 892351,
 E-Mail: anzeigen@schlierbach-aktuell.de oder druckservice-fischer@t-online.de

Nächste Ausgabe (Juni) erscheint am **30. Mai 2020** **Redaktionsschluss: 20. Mai 2020**
 „Schlierbach aktuell“ finden Sie auch unter www.stadtteilverein-schlierbach.de (alle Ausgaben ab 2010). Sie können sich die Hefte auch digital zuschicken lassen. Tragen Sie sich bitte dafür bei www.stadtteilverein-schlierbach.de unter „Schlierbach aktuell“ in die entsprechende Liste ein.

Kontakte zu den Schlierbacher Vereinen und Institutionen

Anna-Wolf-Institut: Vorstände Manfred Weiser u. Martin Holler
vorstand@anna-wolf-institut.de; www.anna-wolf-institut.de
Anpacker für Schlierbach: Marcus Behrens,
 Tel: 0160 8896 474 und www.stadtteilverein-schlierbach.de
 unter ‚Kontakte‘
Bürgeramt in Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 18:
 Mo: geschl., Di, Mi, Fr: 8:00-16:00Uhr, Do: 8:00 – 18:00Uhr
 E-Mail: buergeramts-ziegelhausen@heidelberg.de
 Fax 06221 58-4613840, Tel. 06221 58-13840
Café Patchwork, das Nachbarschaftscafé, Bürgerhaus,
 Schlierbacher Landstr. 130, teamcafe@schlierbachlebt.de
Carl Bosch Museum Heidelberg: Seite 13
kontakt@carl-bosch-museum.de
Evangelische Kirche, Matthäusgemeinde: siehe Seite 7
Freundeskreis der Schlierbach Grundschule e.V.:
 1.Vors.: Martin Böning, Tel. HD 8967196, 0177-6766733,
freundeskreis@schlierbach-grundschule.de,
www.schlierbach-grundschule.de
Freundeskreis der Kindertagesstätte Jägerpad e.V.:
 1. Vors. Dr. Peter Tochtermann
freundeskreis-kita-jaegerpfad@gmx.de
Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius:
 siehe Seite 11
Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e.V.:
 1. Vors.: Dr. Jörg Götz-Hege, Tel. 803130, info@institut.de
Kinderbeauftragte:
 Daniela Micol, daniela.micol@web.de
 Dagmar Trippo, dagmar@trippo.de
Jugendtreff Ziegelhausen / Schlierbach
 Brahmsstr. 6, 69118 Heidelberg, Tel. 06221 / 1371975,
 E-Mail.: zyuz_ziegelhausen@-online.de
Motorboot-Club MBC Heidelberg e.V.:
 Hafenmeister Schlierbach Kurt Bieber, Tel. 336114

Repair Café Schlierbach Ziegelhausen
www.schlierbachlebt.de/repaircafe
Schlierbach Grundschule:
 Schulleitung: Frau Leonhardt-Holloh
 Schlierbacher Landstr. 23, Tel.: 802068
 Fax: 889514 schulleitung@schlierbach-grundschule.de
Schlierbach Lebtl! Plattform für eine lebendige Nachbarschaft
 mit Terminkalender & Mitmachmöglichkeiten www.schlierbachlebt.de
Schützenverein Schlierbach e.V.:
 Uwe Roland, Tel. 07261-9437599
Seniorenzentrum Ziegelhausen / Schlierbach:
 siehe Seite 17, Tel. 06221 / 80 44 27
SZ.Ziegelhausen@caritas-heidelberg.de
www.seniorenzentren-hd.de
Stadtteilverein Schlierbach e.V.:
www.stadtteilverein-schlierbach.de
 1. Vors. Dr. Christopher Klatt, Telefon: 4309489
 E-Mail: klatt@stadtteilverein-schlierbach.de
 Bankverbindung: IBAN: DE72 6729 0100 0052 7811 08
 H+G BANK Heidelberg Kurpfalz eG, GENODE 61 HD3
Bürgerhaus:
 Schlierbacher Landstr. 130, Tel./Fax 804820.
 Vermietung über Birgit Dixel: Tel.: 06221-7783910
buerglerhaus@stadtteilverein-schlierbach.de
TV 1888 Schlierbach e.V.:
 1. Vors. Martin Böning, info@tv-schlierbach.de, Seite 16
Wolfsbrunnen gGmbH & Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.
 Rüdiger Becker, 1. Vorsitzende Freundeskreis e.V.
 Telefon 0176 299 61445 freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de
 Andreas und Marion Hauschild, Wolfsbrunnen gGmbH
 Telefon 0172 678 9563 info@wolfsbrunnen.org
www.wolfsbrunnen.jimdo.com

Apotheken – Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienst:

<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html>

Sa 02.05.	Brücken-Apotheke	Tel.: 06221 - 40 93 91
	Brückenstr. 21, 69120 Heidelberg (Neuenheim)	
So 03.05.	Aesculap-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 76 34
	Poststr. 24, 69115 Heidelberg (Bergheim)	
Sa 09.05.	Rosen-Apotheke an der Tiefburg	Tel.: 06221 - 48 08 00
	Dossenheimer Landstr. 8, 69121 Heidelberg	
So 10.05.	Römer-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 85 34
	Römerstr. 58, 69115 Heidelberg (Weststadt)	
Sa 16.05.	Kurfürsten-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 26 17
	Bahnhofstr. 1, 69115 Heidelberg (Weststadt)	
So 17.05.	Greif-Apotheke Heidelberg	Tel.: 06221 - 2 06 04
	Friedrich-Ebert-Anlage 23 A, 69117 Heidelberg (Altstadt)	
Do 21.05.	Universitäts-Apotheke Heidelberg	Tel.: 06221 - 2 25 14
	Hauptstr. 114, 69117 Heidelberg (Altstadt)	
Sa 23.05.	Apotheke im Stadtmarkt	Tel.: 06221 - 5 02 97 90
	Im Weiher 14, 69121 Heidelberg (Handschuhshaim)	
So 24.05.	Paracelsus-Apotheke	Tel.: 06221 - 80 24 37
	Peterstaler Str. 57, 69118 Heidelberg (Ziegelhausen)	
Sa 30.05.	Atos Apotheke Heidelberg	Tel.: 06221 - 9 83 13 31
	Bismarckstr. 9, 69115 Heidelberg (Bergheim)	
So 31.05.	Hubertus-Apotheke	Tel.: 06221 - 48 40 28
	Keplerstr. 15, 69120 Heidelberg (Neuenheim)	
Mo 01.06.	Czerny-Apotheke	Tel.: 06221 - 2 46 62
	Bergheimer Str. 140, 69115 Heidelberg (Bergheim)	

Notrufnummer der Innung Elektro- und Informationstechnik

Den Notdienst der Elektroinnung Heidelberg erreichen Sie täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Rufnummer 06221-301183

Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116117**
 (kostenlose bundesweit gültige Rufnummer)
 Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806 622122*
 Augenärztlicher Notfalldienst: 01806 062100*
 * pro Anruf 20 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 60 Cent aus dem Mobilfunknetz

Gesundheitsamt: Informationen zum Coronavirus

Wer befürchtet, sich angesteckt zu haben, erreicht die Hotline des Gesundheitsamts täglich von 7:30 bis 19:00 Uhr unter **Tel. 06221 522-1881.**

Weitere Hotlines:

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg:
 0711 904-39555 (Mo-So von 09:00 -18:00 Uhr)
 Bundesministerium für Gesundheit:
 030 346465100
 Unabhängige Patientenberatung:
 0800 0117722
 Für Gehörlose und Hörgeschädigte:
 Fax: 030 340 60 66 07
info.deaf@bmg.bund.de und info.gehoerlos@bmg.bund.de
 Gebärdentelefon: gebaerdentelefon.de/bmg/

Übersicht Veranstaltungen und Termine				
		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Mai 2020				
So 24.05.		??? Offene Gärten in Schlierbach	Stadtteilverein (STV)	Schlierbach
Mi 27.05.		??? Tag der offenen Tür	Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe	Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe
Juni 2020				
Mi 17.06.	20:00 Uhr	Öffentliche Vorstands- und Beiratssitzung	Stadtteilverein (STV)	Bürgerhaus Schlierbach
Juli 2020				
Sa 11.07		Strand-Picknick am Neckar (alt. 4.7.)	Stadtteilverein (STV)	Flachwasserzone
Do 16.07.	19:00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
August 2020				
So 23.08.	20:00 Uhr	Klavierkonzert: Musik der Romantik, Chopin, Liszt, Granados und Albeniz, Pianist Angelo Baranello	Neckar-Musik-Festival Eintritt 6 €	Wolfsbrunnen
September 2020				
Do 10.09.	19:00Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
So 13.09.	12:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals Erinnern, Erhalten, Neu -denken, Führung 13/14.30, Autorenlesung 16.00 Uhr mit Marcus Imbsweiler	Frundeskreis und Wolfsbrunnen gGmbH	Wolfsbrunnen
Mi 16.09.	20:00 Uhr	Öffentliche Vorstands- und Beiratssitzung	Stadtteilverein (STV)	Bürgerhaus Schlierbach
Do 17.09.	20:00 Uhr	„Was beliebt ist auch erlaubt“ ein heiterer Abend mit Wilhelm Busch mit Barbara Kosariszuk und Werner Ziegler	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Sa 19.09.	09:30 Uhr	Arbeiten im Gelände	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Mi 23.09.	20:00 Uhr	Vom Juno und Omaha Beach nach Schlierbach, Reisevortrag durch die Normandie mit Heidi Schweinfurt	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Oktober 2020				
So 04.10.		Flohmarkt und Erntefest	Stadtteilverein (STV)	Platz der Begegnung
Sa 10.10.	14:00 Uhr- 17:00 Uhr	Repair Cafe	www.schlierbachlebt.de/repair-cafe	Bürgerhaus
Mi 14.10.	20:00 Uhr	Jahresmitgliederversammlung	Stadtteilverein (STV)	Bürgerhaus Schlierbach
Do 15.10.	19:00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Fr 16.10.	20:00 Uhr	Three Bees & A Bop das Saxophon Quartet	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Sa 17.10.	09:30 Uhr	Arbeiten im Gelände	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Sa 17.10.		Seniorenherbst	Stadtteilverein (STV)	Bürgerhaus Schlierbach
Mi 28.10.	20:00 Uhr	Klavierkonzert Frühromantik Beethoven, Schubert, Schumann u.a., Pianist Matteo Costa	Neckar-Musik-Festival Eintritt 6 €	Wolfsbrunnen
November 2020				
Mi 04.11.	20:00 Uhr	Marriage à la Mode, Tugend und Laster im England des 18. Jahrhundert. Vortrag mit Hans-Martin Gäng	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Sa 14.11.		St. Martinsumzug		
Sa 14.11.	20:00 Uhr	Arbeiten im Gelände	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Mi 18.11.	20:00 Uhr	Öffentliche Vorstands- und Beiratssitzung	Stadtteilverein (STV)	Bürgerhaus Schlierbach
Do 19.11.	19:00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Fr 20.11.	20:00 Uhr	„.... e dois amores“ Auseinandersetzung mit der kulturellen Identität Latein-Amerikas Konzert mit Christian Wernicke (Gitarre)	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen



**Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd gGmbH**



- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Demenzbetreuung
- Palliativversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kostenlose Pflegeberatung
- Pflegeschulung
- Sozial-Lebensberatung
- Bundesfreiwilligendienste

Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd gGmbH
Kirschgartenstraße 33
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 720101
Internet: www.sozialstation-hds.de
E-Mail: info@sozialstation-hds.de

In Alter und bei Krankheit sind wir für Sie da.



Pötz Blitz
ELEKTRO PÖTZSCHKE

Peterstalerstr. 161 69118 Heidelberg

Tel 06221-139 37 42 Fax 06221-139 37 44

kontakt@poetz-blitz.de
www.poetz-blitz.de

PC ? OK!

Kompetenz auf neue Art.

Vor-Ort-Service ohne Anfahrtkosten
im Stadtgebiet von Heidelberg!

www.pc-ok-hd.de 06221/88 900 88
Dirk Schröder In der Aue 20 69118 Heidelberg

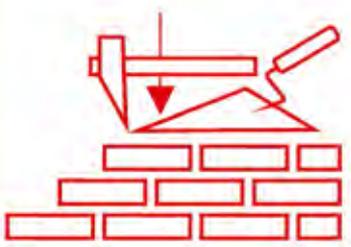


Diana Amberg
FLOWERSTATION

Unsere vorläufigen Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag und Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



DESSLOCH
Baugeschäft -
vorm. F. Stoll
seit über 120 Jahren

Am Fürstenweiher 1 - 69118 HD - Ziegelhausen
Telefon 0 62 21 / 80 03 07 - Fax 0 62 21 / 80 81 25
E-mail: buero@dessloch-bau.de





RHEINNECKAR
AKUSTIK

„Gutes Hören
macht glücklich!“

Frank Leitert & Alice Wannewetsch
Hörakustikmeister/in

Ihr Hörgeräteexperte in Heidelberg für Akku-Hörgeräte!

Hören leicht gemacht! So einfach geht's:

✓ kostenfreie Beratung ✓ Auswahl & Anpassung der Hörgeräte vom Profi ✓ neuen Hörerlebnis erleben

Heidelberg • Brückenstraße 3 • 06221 6737700

www.rhein-neckar-akustik.de



Altes Schulhaus an der Neckarbrücke Heidelberg
Deutscher Fassadenpreis 2013
Jubiläumspreis-Fassadenpreis 2016



Malerbetrieb

CHRISTIAN & STEFAN **Meisel** GdB
MEISTERBETRIEB

69221 DOSENHEIM/HEIDELBERG · Daimlerstraße 3
Telefon 0 62 21/86 62 42 · Telefax 0 62 21/86 36 35
E-mail: malerbetrieb.meisel@t-online.de

Ausgezeichnete Leistungen für Sie...

Ihr Malermeister bietet Ihnen:

Maler- und Tapezierwerkstätten

Bodenbeläge / Laminat / Parkett • Reklame • Kunstharzputz

Spritztechnik • Fassadenanstriche • Vollwärmeschutz

Betonsanierung • Gerüst- und Trockenbau

Kieferorthopädie für Kinder in HD-Ziegelhausen:

Gesunde Zähne trotz fester Spange

Fachpraxis für Kieferorthopädie



Kyriasi-Schmalenberg

& Kollegen

HD-Ziegelhausen • Peterstaler Str. 6 • Tel 06221/13 97 32 • www.zahnspace-heidelberg.de